

darum ist in den Spring - Laden offters etwas zu bessern/
als in denen Schleiff - Laden. So werden auch mehren-
theils die Ventile in Spring - Laden mit weissen Bleche auf
die Stöcke gehestet / wenn den das Blech rostet so frist der
Rost das Leder entzwey / dann haben die Herrn Orgelma-
cher wieder etwas zu thun / welches ihr Vortheil / und der
Kirchen und Gemeine Schaden/darum sollen zu solcher Be-
festigung / Messingene und nicht Eiserne Bleche genommen
und gebrauchet werden. Vid. Prætorium. Tom. 2 pag.
107. & seqq. it. pag. 159. & seq. welcher auch seine sonderlichen
Gedanken von den Spring - Laden führet.

Das 18 Capittel.

Scheinet zwar ein solcher Lade eine schöne invention
zu seyn/wie einige vorgeben wollen/denn wenn eine
solche Windlade einmahl fleißig gearbeitet ist/bevor-
ab wohl gespündet/verwahret/und so gelegt/dass man wol
darzu kommen könnte / so dürfste man bey einem solchen
Wercke/so lange es stehen/ und das Holz dauern könne/kei-
ne Haupt- Renovation vornehmen/ denn man könnte ja ei-
nen Stock nach dem andern heraus nehmen/ allein inson-
derheit ohne grosse Mühe abhelffen/ und alsbald den Man-
gel ersezen. Dieses scheinet sehr favorabel, aber wenn die
Zaur so gut wäre/ hätte man nun fast vor 300. Jahren
nicht so sehr auf die Schleiff - Laden gesonnen und specu-
liret , wie Prætorius am bemeldten Orte schreibt. Dar-
umb sind solche Spring - Wercke bey wenigen Orgelma-
chern im Gebrauche/weil sie vielen Ungelegenheiten unter-
worffen sind/welche geliebter Kürze halben allhier nicht al-
le können erörtert werden/bevorab wenn sie nicht wohl und
fleise